

Sitzungsvorlage Nr. VII/698
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**28.08.2008**

Betreff: **Beteiligung der Gemeinde Rosendahl an dem Projekt "European Energy Award®" - Projekt für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik -**

FB/Az.: FB I / 10.

Produkt: 10/01.015 Gebäudemanagement

Bezug:

Finanzierung:Höhe der tatsächlichen/ voraussichtlichen Kosten: rund 35.000 €
(für 2009 bis 2012)

Finanzierung durch Mittel bei Produkt: 10/01.015 – Gebäudemanagement
(2009 bis 2012)

Über-/ außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Rosendahl beschließt vorbehaltlich der damit verbundenen Landesförderung ihre Teilnahme an dem Projekt "European Energy Award®" – Projekt für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik –. Mit der Durchführung des Projektes wird das Büro infas enermetric GmbH in Emsdetten beauftragt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Zuwendungsantrag bei dem zuständigen Landesministerium zu stellen mit der Maßgabe, dass das Projekt in den Jahren 2009 bis 2012 durchgeführt wird.
3. Die Gesamtkosten für den Durchführungszeitraum betragen rd. 30.700 €. Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist eine Projektförderung durch das Land NRW in Höhe von rd. 20.300 €, so dass ein Eigenanteil für die Gemeinde Rosendahl für den gesamten Projektzeitraum von 2009 bis 2012 von rd. 10.400 € verbleibt..
4. Die Maßnahme ist im Haushalt 2009 für die Jahre 2009 bis 2012 entsprechend zu veranschlagen.

Sachverhalt:

I. Allgemeines

Der European Energy Award® ist ein auf europäischer Ebene im Jahre 2002 entwickeltes Programm zur Zertifizierung von Städten und Gemeinden, die ihren Energiebereich nachhaltig gestalten wollen. Ziel dieses Programms ist es, durch den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in den Städten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik, zum kommunalen Umweltschutz und somit zu einer zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gesellschaft zu leisten. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und NRW fördert die Teilnahme. Bisher nehmen europaweit über 450 Kommunen daran teil – in Deutschland sind es über 120, allein in NRW 55 Städte und Gemeinden.

Im Rahmen der IST-Analyse erfasst ein Energieteam, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern gemeindlicher Institutionen und Ämter sowie gemeindlicher Gesellschaften (bspw. Gemeinde- und Stadtwerke) **und einem externen Berater**, systematisch den Stand des kommunalen Energiespektrums für folgende Handlungsfelder:

1. Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Ver- und Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation und Kooperation

Anschließend erfolgt mittels eines vorgegebenen Punktesystems eine Bewertung. Dieses Punktesystem basiert auf den Ergebnissen der teilnehmenden Kommunen auf europäischer Ebene. Maßgebliche Bewertungsgrundlagen dabei sind die Einflussmöglichkeiten der Kommune, die Innovation der Maßnahmen und der Wirkungsgrad in Bezug auf Energieeffizienz und Energieeinsparung. In einem weiteren Schritt wird dann aus den Ergebnissen der IST-Analyse ein Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahre mit konkreten Maßnahmen und Aufgaben erarbeitet.

Ziel ist es, durch die Umsetzung des Arbeitsprogramms die Energieerzeugung, die Energienutzung und die energierelevanten Planungen in der Kommune regelmäßig zu überprüfen und Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz zu erschließen. Die dazu erforderlichen Aufgaben reichen von der Energieverbrauchserfassung und –auswertung über die Durchführung von Gebäudeanalysen incl. einem verstärkten Einsatz von regenerativen Energien sowie der Darstellung der geleisteten Arbeiten in der Öffentlichkeit und der Kommunikation mit den Gebäudenutzern.

II. Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme und deren Finanzierung sind bundeseinheitlich festgelegt. Für Kommunen der Größenklasse 10.000 bis 50.000 Einwohner stellen sich Kosten und Finanzierung wie folgt dar:

- Gesamtkosten über 4 Jahre Laufzeit
(Berater 31 Tage, Auditierung, Programmbeitrag) = 30.702 €
- Förderung des Landes über 4 Jahre Laufzeit = 20.300 €

- Eigenanteil der Gemeinde über 4 Jahre Laufzeit = 10.402 €.

Die Ausgaben und Einnahmen (Landeszuwendung) stellen sich für den Durchführungszeitraum von vier Jahren im Einzelnen wie folgt dar:

Projektjahr	Ausgaben	Zuwendung	Eigenanteil Gemeinde
2009	11.781 €	4.920 €	6.861 €
2010	5.355 €	4.920 €	435 €
2011	5.355 €	4.920 €	435 €
2012	<u>8.211 €</u>	<u>5.540 €</u>	<u>2.671 €</u>
Summe	30.702 €	20.300 €	10.402 €

III. Auswahl des Planungsbüros

Das Projekt wird innerhalb Nordrhein-Westfalens aufgrund einer durch das Land NRW getroffenen Festlegung von einigen wenigen Büros **auf der Grundlage gleichlautender Bedingungen und Regelungen** begleitet und abgewickelt.

Das Büro infas enermetric GmbH in Emsdetten hat sich seit Beginn des Programms in besonderer Weise mit der Projektrealisierung befasst und betreut im Münsterland u.a. die Städte und Gemeinden Dülmen, Everswinkel, Harsewinkel, Havixbeck, Ostbevern, Recke, Sarbeck, Senden, Telgte und Warendorf.

Aufgrund der großen Referenzliste und auch der Nähe des Büro zur Gemeinde Rosendahl wird vorgeschlagen, das Büro infas enermetric GmbH in Emsdetten mit der Durchführung zu beauftragen.

Ein Vertreter des Büros infas enermetric GmbH aus Emsdetten in der Sitzung das Projekt „European Energy Award®“ vorstellen und für ergänzende Fragen zur Verfügung stehen.

IV. Zuständigkeit

Gemäß § 3 Ziffer 19 der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Rosendahl in der derzeit gültigen Fassung ist der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss für die Entscheidung über die Beteiligung an dem Projekt „European Energy Award®“ zuständig.

In Vertretung:

Gottheil
Allgemeiner Vertreter

Niehues
Bürgermeister